

So, 29. Sept. 2013, 11 Uhr, Café Vetter

Uni im Café

Prof. Dr. Herbert Schnädelbach

Was Philosophen wissen

"... ein brillanter Grundkurs in Philosophie"

Ein brillanter Grundkurs in Philosophie - für Einsteiger und Fortgeschrittene.

Herbert Schnädelbach demonstriert in vierzehn Kapiteln exemplarisch, was in der gegenwärtigen Philosophie verbindlich gelehrt und gelernt werden kann. Zusammengenommen sind seine Ausführungen ein brillanter Grundkurs in Philosophie.

Das Buch zeigt anhand ausgewählter Themen, dass der Ausdruck "philosophisches Wissen" kein leeres Wort ist. Ungeachtet mancher Zweifel wissen Philosophen wirklich etwas; sie verfügen über einen Kernbestand wissenschaftlichen Wissens, der wenig umstritten ist und hinter dessen Einsichten nicht zurückfallen darf, wer heute nach den Regeln des Fachs philosophiert. Dieses Wissen hat sich in der neueren Philosophiegeschichte im ständigen kritischen Dialog mit dem Tradierten herausgebildet. Es wird beispielsweise gezeigt, dass in der modernen erkenntnistheoretischen Diskussion niemand ernstgenommen wird, der immer noch mit den Modellen "Subjekt - Objekt" oder "Bewusstsein - Gegenstand" operiert, in der Semantik Bedeutung und Gegenstand miteinander gleichsetzt, in metaphysischen Fragen das Sein für eine Eigenschaft von Gegenständen hält oder in der Praktischen Philosophie Werte und Normen nicht auseinanderhält.

Eintritt: 8 € / Mitglieder, Studenten 6 €

So, 13. Okt. 2013, 11 Uhr, Café Vetter

In memoriam Peter Jürgen Rieckhoff

Matinee mit Gedichten von Peter Jürgen Rieckhoff

Dr. Sunhilt Rieckhoff, Einführung; Reimer Wittmann, Lesung; Leonhard Rieckhoff, musikal. Umrahmung

Am 24. Mai dieses Jahres wäre P. J. Rieckhoff, Gründungsmitglied der NLG, 90 Jahre alt geworden. Zweieinhalb Jahrzehnte lebte der heimatlos gewordene, gebürtige Stettiner in Marburg, neue Heimat und Thema vieler Gedichte. Nach Lehrtätigkeit in Stuttgart und Athen wurde er Gymnasiallehrer in Kirchhain.

Gefühle, Stimmungen, Bilder, Landschaften, Reiseerlebnisse, Gesellschaftskritik oder das Besondere im Alltäglichen kommen in seinen Gedichten zu Wort. Dabei wird auch Marburg zum Stichwortgeber: von der Elisabethkirche zum Rathausgockel, von „Luthers Fußspur im Schnee“ zum Schloß im Fackelschein der berstenden Raketen einer Neujahrsnacht (so in seinem populärsten Buch, im „Kleinen Marburger Kalender“ mit Holzstichen von Heinrich Groß).

Sein Sohn, Pianist und Komponist, umrahmt musikalisch, Reimer Wittmann, Gymnasiallehrer wie Roeckhoff, liest die Gedichte, auch aus „Bewohnte Zeit“ und „Erfahrene Orte“, zwei späteren Lyrikbänden.

Eintritt: 8 € / Mitglieder, Studenten 6 €

So, 27. Okt. 2013, 11 Uhr, Café Vetter

Thomas Hettche

Totenberg

Als kunstvoller Erzähler und kluger Essayist hat Thomas Hettche sich einen Namen gemacht. In »Totenberg«, wie der Hausberg seines Heimatortes tatsächlich heißt, erweist er sich nun als brillanter Wanderer zwischen den Welten, der radikal ehrliche autobiographische Skizzen mit theoretischen Diskursen verbindet. »Totenberg« ist ein Buch ganz unterschiedlicher Tonfälle, in dem es treffende Beschreibungen deutscher Landschaften, lebendige Porträts und scharfsinnige Auseinandersetzungen mit Positionen gibt, die den Autor beschäftigen. Mit Hans-Jürgen Syberberg spricht Hettche über die Bindung der Kunst an Landschaft, mit Christa Bürger über die Verantwortung des Intellektuellen, mit Henriette Fischer über die vergessene Ausdruckstänzerin Valeska Gert, mit Anita Albus über die Möglichkeit einer religiösen Kunst, mit Michael Klett über Ernst Jüngers Haltung und das Soldatische in unserer Gegenwart. Als Leitmotiv erweist sich dabei Hettches Gefühl der Heimatlosigkeit, das sich im leeren Koffer seiner sudetendeutschen Mutter auf dem Dachboden des hessischen Elternhauses manifestierte und sich erst in der Literatur beruhigte, die es dort nicht gab. Anschaulich, bildreich, spannend und reich an Dialogen mit überraschenden Wendungen – ein Lesegenuss!

Eintritt: 8 € / Mitglieder, Studenten 6 €

So, 2. Nov., 19 Uhr, Café Vetter

**Wir feiern!
40 Jahre NLG**

Festprogramm mit viel Musik und kostenfreien Buffet mit Justus Noll und dem Oberhessischen Tango-Orchester sowie Ralph Lohaus, dem bekannten Alleinunterhalter

Um Anmeldung wird gebeten bis 25. Oktober.
Eintritt: Gäste 15 € / Mitglieder, Studenten 12 €

So, 3. Nov. 2013, 11 Uhr, Café Vetter

Wilhelm Genazino
Tarzan am Main: Spaziergänge in der Mitte Deutschlands

Wer Deutschland sehen will, fährt nach Berlin oder München, auch an den Rhein. Aber liegt das wirkliche Deutschland nicht ganz woanders? Dort, wo man keine Stadtrundfahrten macht? Vielleicht sogar in einer Fußgängerunterführung in Frankfurt am Main? Wilhelm Genazino hat sich auf den Weg gemacht, die unansehnliche, aber wirkliche Mitte Deutschlands zu erkunden: Einkaufsstraßen und Vororte, Katzen in Schaufenstern, nächtlich knabbernde Mäuse in der U-Bahn und alkoholbedürftige Menschen an grauen Kiosken. Zugleich rekonstruiert er voller Witz den eigenen Weg durch Frankfurt - als stiller Beobachter einer gewöhnlichen Stadt, die exotischer ist als die Ferne, die inzwischen jeder kennt.

Eintritt: 10 € / Mitglieder, Studenten 8 €

Terminvorschau

So, 10. November, 11 Uhr, Café Vetter
Dagmar von Gersdorff

**Auf der ganzen Welt nur sie
Die verbotene Liebe zwischen Prinzessin
Radziwill und Wilhelm von Preußen**

So, 17. November, 11 Uhr, Café Vetter
Peter Henisch (Wien) liest aus dem Roman
Mortimer & Miss Molly

Sa, 23. November, 11 Uhr, Rathaus
**Festakt zum 40jährigen Bestehen der
NLG**

So, 8. Dezember, 11 Uhr, Café Vetter
Hans Pleschinski
Königsallee
Thomas-Mann-Roman

KONTAKT

Neue Literarische Gesellschaft e.V.

Aulgasse 4, 35037 Marburg

Öffnungszeiten: Mittwoch 15-17 Uhr

Telefon: 0173-7363614; 06421-2979867

E-Mail: nlg_vorstand@yahoo.de

Mitgliederkonto: Volksbank Mittelhessen

BLZ: 513 900 00 Konto-Nr.: 16 59 69 06

www.literatur-um-11.de

LITERATUR UM 11 VERANSTALTUNGEN IM CAFÉ VETTER

REITGASSE 4,
35037 MARBURG



Wilhelm Genazino
stellt sein neues Buch vor:
Tarzan am Main

8/2013

GeWoBau
M A R B U R G

